

17.01.2020 - 14:33 Uhr

Microsoft kündigt an, dass es bis 2030 CO2-negativ werden will

Washington (ots/PRNewswire) -

Microsoft Corp. kündigte am Donnerstag ein ehrgeiziges Ziel und einen neuen Plan zur Reduzierung und letztlichen Eliminierung seines CO2-Fußabdrucks an. Bis zum Jahr 2030 will Microsoft CO2-negativ werden. Auch will das Unternehmen bis 2050 sämtliches Kohlendioxid aus der Umwelt entfernen, das es direkt oder über den Stromverbrauch seit seiner Gründung 1975 ausgestoßen hat.

Bei einer Veranstaltung auf seinem Campus in Redmond gaben Microsofts Chief Executive Officer Satya Nadella, President Brad Smith, Chief Financial Officer Amy Hood und Chief Environmental Officer Lucas Joppa die neuen Ziele des Unternehmens und einen detaillierten Plan dafür bekannt, CO2-negativ zu werden.

"Obwohl die Welt auf netto null kommen muss, sollten diejenigen unter uns, die es sich leisten können, schneller und weitgreifender zu handeln, das auch tun. Daher kündigen wir heute ein ehrgeiziges Ziel und einen neuen Plan zur Reduzierung und letztlichen Eliminierung des CO2-Fußabdrucks von Microsoft an", so Microsoft-Präsident Brad Smith. "Bis zum Jahr 2030 will Microsoft CO2-negativ werden. Auch will das Unternehmen bis 2050 sämtliches Kohlendioxid aus der Umwelt entfernen, das es entweder direkt oder über den Stromverbrauch seit seiner Gründung 1975 ausgestoßen hat."

Weitere Informationen über das ehrgeizige Ziel und den detaillierten Plan des Unternehmens, seinen CO2-Fußabdruck zu eliminieren, finden Sie auf dem offiziellen Microsoft-Blog: <https://blogs.microsoft.com/?p=52558785>.

Das Unternehmen kündigte ein intensives Programm an, seine CO2-Emissionen bis 2030 um mehr als die Hälfte zu reduzieren - sowohl im Hinblick auf seine direkten Emissionen als auch seine gesamte Liefer- und Wertschöpfungskette. Dazu gehört, dass es seine eigenen direkten Emissionen und die Emissionen bezogen auf die von ihm verbrauchte Energie bis Mitte dieses Jahrzehnts auf nahezu null herunterfahren will. Auch kündigte das Unternehmen eine neue Initiative an, seinen Lieferanten und Kunden mithilfe von Microsoft-Technologie weltweit zu helfen, ihren eigenen CO2-Fußabdruck zu reduzieren - sowie einen neuen 1 Milliarde US-Dollar umfassenden Klima-Innovationsfonds, um die weltweite Entwicklung von Technologien zur CO2-Reduzierung, -Abscheidung und -Entfernung zu beschleunigen. Ab nächstem Jahr wird das Unternehmen die CO2-Reduzierung auch zu einem expliziten Aspekt seiner Beschaffungsprozesse für seine Lieferkette machen. Ein neuer jährlich veröffentlichter Bericht zur Umweltverträglichkeit (Environmental Sustainability Report) wird Microsofts CO2-Fußabdruck und den Weg seiner Reduzierung detailliert nachvollziehen. Und letztlich wird sich das Unternehmen auch zugunsten öffentlicher Politik äußern und einsetzen, deren Ziel es ist, noch schneller Möglichkeiten zur Reduzierung und Entfernung von CO2 zu finden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft-Microsite: <https://news.microsoft.com/climate>.

Microsoft (Nasdaq: "MSFT", @microsoft) ermöglicht die digitale Transformation für das Zeitalter einer intelligenten Cloud und intelligenter Wettbewerbsvorteile. Geschäftsziel des Unternehmens ist es, jede Person und jede Organisation auf dem Planeten zu befähigen, mehr zu erreichen.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/24227/microsoft_corp_logo226_9217.jpg

Kontakt:

Weitere Informationen

Neuigkeiten und Perspektiven von Microsoft finden Sie im "Microsoft News Center" unter <http://news.microsoft.com>. Web-Links

Telefonnummern und Titel waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt

können sich jedoch geändert haben. Um weitere Unterstützung zu erhalten

können sich Journalisten und Analysten an das "Rapid Response Team" von Microsoft wenden

oder an andere geeignete Ansprechpartner die unter

<https://news.microsoft.com/microsoft-public-relations-contacts>

aufgeführt sind. KONTAKT: Weitere Information (nur Presse): Microsoft Media Relations

WE Communications

(425) 638-7777

rrt@we-worldwide.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006244/100840158> abgerufen werden.